

Jahresbericht des Präsidenten 2017

Liebe Schützinnen Liebe Schützen

Unsere Gedanken sind Kräfte und müssen aktiv sein. Ängstliche und sorgenvolle Gedanken beeinflussen unser Denken, Fühlen und Handeln. Sie bringen uns seelisch und körperlich aus dem Gleichgewicht. Unsere Gedanken, die wir immer wieder für und wirksam werden lassen, entscheiden letztlich über unser Glück oder unser Missgeschick. Positive Gedanken sind unserer Gesundheit und unserem Wohlbefinden förderlich. Negative Gedanken haben krankmachende Auswirkungen auf uns. Mit dem was wir denken steuern wir unser Leben. Sicherlich geschieht das meistens unbewusst. Wir können lernen, es bewusst zu tun. Denken und Handeln wir positiv, und unser Leben wird angenehmer, glücklicher und erfolgreicher verlaufen. In Wirklichkeit ist Erfolg oder Misserfolg nur ein Ergebnis, das sich daraus ergibt, welche Pläne und Ziele wir in unserem Unterbewusstsein speichern. Manchmal ist der Weg unseres Lebens beschwerlich, mühsam und mit Anstrengungen verbunden und dann wieder beschwingt und heiter. Jeder von uns bestimmt welcher Teil überwiegt. Nehmen wir auch das Negative im Leben zur Kenntnis, weigern uns lediglich, uns ihm zu unterwerfen. Natürlich gibt es auch Dinge auf der Welt, die schrecklich sind oder die wir ablehnen. Wir sollten jedoch nicht die Fähigkeit entwickeln, nur das Schlechte zu entdecken. Wir brauchen keine rosa Brille, um das Leben fröhlicher zu sehen, das wäre Selbstbetrug. Gehen wir aber nicht als Schwarzseher durch diese Welt! Verdoppeln wir unsere Anstrengungen, um zu zeigen, dass wir jeder Situation gewachsen sind. Nur so erleben wir einen Aufschwung unserer seelischen Kräfte. Sonst berauben wir uns der Möglichkeit, unser Ziel zu erlangen.

Das negative Denken ist das verantwortliche Übel für den Verschleiss unserer seelischen Energien. Neue und positive Gedanken sind neues Leben.

EU – Waffenrichtlinie

Der Bundesrat unterstrich bei seinem Vorschlag zur Umsetzung der EU – Waffenrichtlinie zum wiederholten Male, es handle sich um eine pragmatische Umsetzung. Dieser Einschätzung kann der Schweizerische Schützenverband leider nicht beipflichten. Die Umsetzung ist überhaupt nicht pragmatisch! Sie erfolgt ohne ersichtlichen Grund und Zweck, sie ist überdimensioniert konzipiert und mit offensichtlich mangelndem Sachverstand formuliert und so im Alltag nicht umsetzbar. Der Entwurf sehr unpräzise. So sind wir für halbautomatische Waffen neu auf eine Ausnahmegewilligung angewiesen. Dies betrifft Stgw 90, Stgw 57 und viele andere Typen. Diese Waffen gelten neu als verbotene Waffen. Liebe Schützinnen, liebe Schützen dies müssen wir mit vereinten Kräften verhindern. Stehen wir öffentlich dazu, nicht nur unter Schützen. Erteilen wir linken und grünen Kreisen eine Abfuhr. Und vor allem nehmen wir unser Stimmrecht wahr, wenn das Referendum ergriffen wird.

Denken wir an unsere staatliche Vergangenheit, nehmen wir als Eidgenossen den Kampf gegen die EU – Waffenrichtlinie und im unserem Land gegen linke und grüne Kreise auf. Jeder von uns ist gefordert.

Bundesübungen und Feldschiessen

Bei den Bundesübungen konnten wir mit vielen Anstrengungen die Teilnehmerzahl in etwa halten. Die Schützen haben gemerkt, dass sie in Wallisellen sehr gut betreut werden. Vom Schiessooffizier bekamen wir ein grosses Lob. Beim Feldschiessen konnten wir die Teilnehmerzahl merklich steigern. Hier dürfen wir mit unseren Anstrengungen keinesfalls nachlassen. Setzen wir auf die persönliche Werbung. Den verantwortlichen Funktionären Georg Dolder und Oskar Mebold sowie den zahlreichen Helfern danke ich für die sehr gute und umfangreiche Arbeit.

Freiwillige Schiesstätigkeit

Höhepunkt war der Besuch des Zuger Kantonalschützenfestes. Wir konnten uns dank einem sehr hohen Trainingsaufwand in der 1. Kategorie halten. Auch hier gilt: Ohne Fleiss keinen Preis!!

Ein Nachlassen können wir uns jedoch nicht leisten. An der letzten Generalversammlung erklärte sich Hans Lüssi bereit, Martin Schoch zu entlasten. Seither betreut er das Ressort Gruppenschiessen. Ich danke Martin und Hans für ihre sehr gute und umfangreiche Arbeit!

Vom SV Wallisellen organisierte Anlässe

Nebst dem Feldschiessen führten wir den 53. Bezirks GM – Final durch. Der Bezirk war wie immer mit unserer Organisation sehr zufrieden. Ich danke Allen die mitgeholfen haben diese zwei Anlässe durchzuführen.

Nachwuchs

Bei der Nachwuchsabteilung können wir Erfolge verzeichnen. Dies haben wir unserem Nachwuchstrainer Jürg Bürkler zu verdanken. Jürg scheut keinen Aufwand und leistet eine immense Arbeit. Sei es im 300 Meter-/oder Luftgewehrschiessen. Wir sind Jürg zu grossem Dank verpflichtet. Lassen wir Jürg unsere Unterstützung zukommen. Ich danke Jürg für seine sehr gute und umfangreiche Arbeit.

Finanzen

Wir sind in der glücklichen Lage in der Person von Toni Pfaller einen äusserst genauen und sehr guten Finanzverwalter zu haben. Auch er leistet ein grosses Pensum an Arbeit. Vielen Dank Toni.

Schützenstube

Ein schwieriges Kapitel. Mit vereinten Kräften konnten wir unsere Schützenstube aufrechterhalten. Wir standen sogar für den Pistolenklub auf der Brücke. Dieser hat seit einem Jahr keinen Wirt mehr. Die verantwortlichen finden scheinbar niemanden. Bedenklich!! Dem Pistolenklub gebe ich persönlich Folgendes mit auf den Weg: Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg!! Für den SVW zeichnet sich ab 2019 eine gute Lösung ab. Ich danke Allen die mitgeholfen haben die Schützenstube im Jahre 2017 zu betreiben

Anlagewart

In der Person von Martin Schoch haben wir einen initiativen und sehr guten Anlagewart. Mit Willi Rathgeb zusammen stand er beim Einbau

der neuen Trefferanzeige ganz vorne an der Front. Ich danke Martin und Willi für ihre sehr gute und umfangreiche Arbeit. Diese dürfen wir nicht als selbstverständlich erachten!

Tätigkeit des Vorstandes und weiterer Mitglieder

Nach wie vor ist die Stimmung im Vorstand sehr gut und von Freundschaft geprägt. Der Umgang unter einander ist vorzüglich. Ich danke meinen Vorstandsmitgliedern Isabella Koller, Martin Schoch, Toni Pfaller, Georg Dolder, Oskar Mebold, Jürg Bürkler, Sandro König für ihre sehr gute Arbeit. Infolge Wiedereinstiegs in das Berufsleben verlässt Isabella Koller den Vorstand auf die Generalversammlung 2018. Dies nach insgesamt 17 Jahren Vorstandstätigkeit. Zusätzlich stand sie während vier Jahren als engagierte Wirtin der Schützenstube vor. Isabella wir danken Dir von Herzen für Deine sehr gute und umfangreiche Arbeit. Du hattest immer ein offenes Ohr für uns. Dein Abgang hinterlässt eine grosse Lücke! Nachfolgend ein Überblick über die Anzahl der wichtigsten Sitzungen:

General-/Wettkampfmitgliederversammlung	1
Vorstandssitzungen	9
Ausschuss – Sitzungen	10
Sitzung mit übergeordneten Verbände	8
Versammlungen	3

Mitgliederbestand / Bewegungen

Mitgliederbestand 1. Januar 2017	88
Austritte	1
Todesfälle	1
Eintritte	1
Total Mitgliederbestand 31. Dezember 2017	87

Zum Schluss möchte ich mitteilen, dass ich in der Person von Georg Dolder einen würdigen Nachfolger gefunden habe. Er verdient die Unterstützung von uns Allen. Lassen wir diese ihm zukommen und spüren.

Für das Jahr 2018 wünsche ich Euch viel Gesundheit, Wohlergehen und gut Schuss.

Euer Präsident:

Peter Bürkler